

recht sich stützend, erpressen sie oft Geld von ihren reichen Nachbarn. Sie versprechen, bald den Ruhm derselben zu singen, bald drohen sie, durch ihre Lieder denselben zu untergraben und den Fluch des Himmels herab zu ziehen. Ein reicher Kaufmann hatte mit einem solchen Vhät einen Streit, und dieser machte ein thöneres Bild, dem er den Namen des Kaufmanns beilegte. Er wanderte nun auf den Bazars und in den Tempeln herum, und besang das Bild mit allen möglichen Vorwürfen und Flüchen. Dem Kaufmanne riethen Alle, der Sache ein Ende zu machen. Der erzürnte Dichter wollte jetzt aber nichts mehr hören. Er sang fort. Die Freunde des Kaufmanns unterschrieben eine große Summe und flehten demüthig, daß der Unversöhnliche schweigen möchte. „Warum habt Ihr das nicht eher gethan?“ gab er zur Antwort. War' ich bei Zeiten beschwichtigt worden, so konnte es Euerm Freunde noch wohl gehen. Doch wenn ich auch hinfort schweige, so hab' ich doch bereits zu viel gegen ihn gesagt, und wann fielen die Verwünschungen eines Sängers je unerfüllt zu Boden?“ — Den Kaufmann trafen zufällig nachher mehrere harte Unfälle, und die Gewalt der Minstreis in Indien kam dadurch zu neuem Glanze.

Kleinigkeiten.

Es geht doch nichts über die nordamerikanischen Stiefelwichsfabrikanten. In New-York hat einer derselben ein Schild, worauf ein großer Stiefel steht, so blank gepußt, daß ein Hahn, der darauf loskommt und sein Bild darin zurückstrahlen sieht, sich kampffertig macht. Ein anderer zeigt auf seinem Schilde einen Mann, der sich rasiren will. Der Mann hat keinen Spiegel, statt dessen nimmt

er den blank gepußten Stiefel, der ihm sein Bild zurückgiebt. Das ist einmal Stiefelwichse!

Wenn man die berühmtesten Städte alter und neuer Zeit in einem Tage sehen will, muß man nach Nordamerika gehn. Dort grenzen eine Menge Dörfer, am Mohawk gelegen, dicht aneinander, und alle haben die pompösesten Namen. Von Paris geht es über Jerusalem nach Cairo, Persepolis, Palmyra, Babylon, Carthago, Athen nach Rom. Und zwischen durch liegen noch die Flecken Cicero, Pompejus, Cato, Brutus, Hannibal, Manlius, Scipio, Fabricius.

Unter allen Soldaten wird der nordamerikanische am besten bezahlt. Die unsrigen könnten wohl neidisch werden. Die Leute verbinden sich zu fünfjährigem Dienste und bekommen ein ansehnliches Handgeld, so wie 160 Morgen Landes nach dem Abschiede. Im Dienste erhalten sie 1) Kleidung, 2) monatlich 6 Piafter, d. h. 8 Thaler, und 3) täglich ein Pfund Weißbrod, ein Pfund Fleisch, nebst Branntwein. Gemüse bauen sie sich in den Garnisonen meist selbst im Ueberflusse an. Freilich hat Nordamerika nur etwa 6000 Mann zu ernähren, und diese sollen nicht Hunger leiden.

Lessing trank, bis der Puls neunzig schlug. Er war lange nicht mit seinem alten Freunde, dem Schauspieldirector Seiler, zusammengekommen, und nun saß er bei der Flasche traulich mit ihm auf dem Zimmer. „Mein, es wird doch am Ende des Guten zu viel!“ äußerte endlich Seiler. Sehr ernst zog Lessing die Uhr heraus, legte